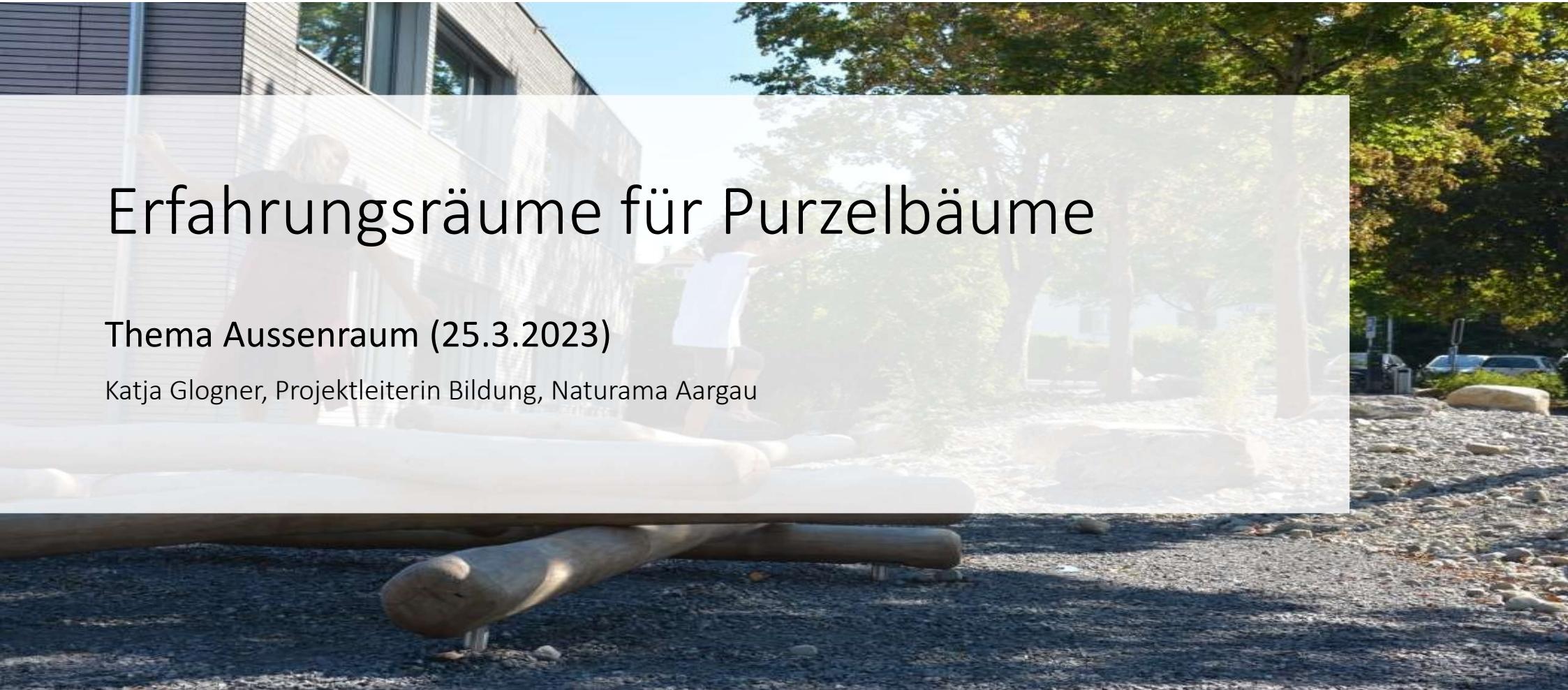


Erfahrungsräume für Purzelbäume

Thema Aussenraum (25.3.2023)

Katja Glogner, Projektleiterin Bildung, Naturama Aargau



Ablauf: 9.00 – 12:00 Uhr

- Begrüssung / Organisatorisches
- Vorstellungsrunde
- Allgemeines zur Naturnahen Aussenraumgestaltung (drinnen)
- Ein Ort zum Wohlfühlen? Potential? (draussen)

Pause (ca. 10.30 Uhr)

- Wie sieht's bei eurem Kiga aus? (drinnen)
- Weiteres Vorgehen / Tipp's (drinnen)
- Ideen für's draussen bewegen/unterrichten (drinnen)

Vorstellungsrunde

- Name (für Präsenzliste)
- Welches ist Ihr Lieblingsort?
- Welches war Ihr Lieblingsort als Kind?
- Was haben Sie als Kind auf dem Pausenplatz gemacht?
- Was denken Sie, ist der Sinn eines Pausenplatzes?

Naturnahe Umgebungsgestaltung



Fotos: Naturama Aargau

Warum?

- Klassische Spielplätze werden der gesunden, kindlichen Entwicklung nicht gerecht.
- Spielen ist nicht mehr überall erlaubt
- Biodiversitätsförderung im Siedlungsraum



Naturnahe Umgebungsgestaltung



Fotos: Naturama Aargau

Warum?

- Klimaerwärmung / Hitze → Kühlungseffekt
- Temperatursenkung im Sommer
- Nicht altersgerechte Spielplätze
- Über einen Baumstamm balancieren ist keine Selbstverständlichkeit mehr!
- Teil des Lehrplan 21 / Unterricht draussen
- psychische Gesundheit (mit sich und der Umwelt beschäftigen)
- physische Gesundheit (Geschicklichkeit, kognitive Fähigkeiten, Risikokompetenz, Selbstverantwortung)
- Begegnungsort / Treffpunkt
- Naherholungsort / Natur direkt vor der Haustür
- Etc.

Naturnahe Umgebungsgestaltung

Kinderfreundlich?



Fotos: Naturama Aargau

Naturnahe Umgebungsgestaltung

Bewegungsfreundlich?



Fotos: Naturama Aargau

Naturnahe Umgebungsgestaltung

Naturnah?



Fotos: Naturama Aargau / Infoflora

Naturnahe Umgebungsgestaltung

- naturnahe und kinderfreundliche Gestaltung
- einheimische Bepflanzung, dynamisch, nachhaltig, regional
- Kein Dünger, keine Herbizide
- Geeignete Pflegemassnahmen zur Erhaltung der Artenvielfalt
- Unterhalt aus Kinderperspektive
- Förderung von Kreativität, Gesundheit, Bewegung und Fantasie
- natürliche, bewegliche Elemente, Wasser
- Spiel- und Pausenplatz für unterschiedliche Altersstufen (**4 Themen-Blöcke**)



Vorher-Nachher (Naturama Aargau)

1. Kommunikation und Erholung



- Nischen
- Sitzgelegenheiten
- Arbeitsmöglichkeiten
- Wegnetz

Aktivitäten:

- unterhalten
- zurückziehen
- ruhen
- lernen
- picknicken
- lesen
- versammeln

Fotos: Naturama Aargau

1. Kommunikation und Erholung



- Nischen
- Sitzgelegenheiten
- Arbeitsmöglichkeiten
- Wegnetz

Aktivitäten:

- unterhalten
- zurückziehen
- ruhen
- lernen
- picknicken
- lesen
- versammeln

Fotos: Naturama Aargau

2. Bewegung und Aktivität



- Bewegungsförderung
- mobile Spielmaterialien
- Bewegungslandschaften

Aktivitäten:

- schaukeln
- wippen
- balancieren
- hüpfen
- fahren
- rutschen
- klettern

Fotos: Naturama Aargau

2. Bewegung und Aktivität



- Bewegungsförderung
- mobile Spielmaterialien
- Bewegungslandschaften

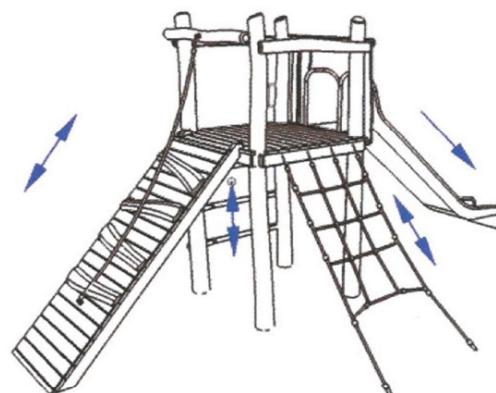
Aktivitäten:

- schaukeln
- wippen
- balancieren
- hüpfen
- fahren
- rutschen
- klettern

Fotos: Naturama Aargau

2. Bewegung und Aktivität

Gewöhnlicher Spielturm



Anzahl Aufgänge und Abgänge: (Klettern): **4**

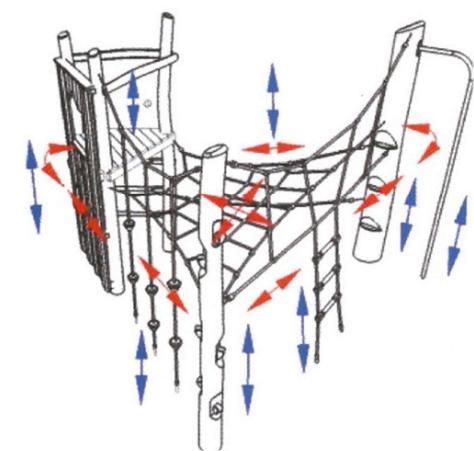
Horizontale Bewegungsmöglichkeiten: (Balancieren): **0**

Verweilmöglichkeiten (Podest): **1**

(Quelle: Iris Spielwelten)

14

Bewegungsfördernde Spielanlage von IRIS-Spielwelten



Anzahl Aufgänge und Abgänge: (Klettern): **8**

Horizontale Bewegungsmöglichkeiten (Balancieren): **8**

Verweilmöglichkeiten (Podest, Netz horizontal): **2**

3. Naturerfahrung und Erlebnisse



Foto: Naturama Aargau

- Naturerfahrungen machen können
- Vielfalt an Tieren und Pflanzen
- Schulgarten
- Wasser

Aktivitäten:

- beobachten
- erforschen
- bestimmen
- pflanzen
- ernten
- tasten

3. Naturerfahrung und Erlebnisse



Foto: Naturama Aargau

- Naturerfahrungen machen können
- Vielfalt an Tieren und Pflanzen
- Schulgarten
- Wasser

Aktivitäten:

- beobachten
- erforschen
- bestimmen
- pflanzen
- ernten
- tasten

4. Gestaltung und Kreativität



Foto: Naturama Aargau

- Kinderbaustelle
- Laborflächen
- bewegliche Naturmaterialien
(Steine, Holz, Sand Kies, Erde, Laub)

Aktivitäten:

- bauen
- graben
- ordnen
- schichten
- stauen
- verändern

Strukturen, Räumliche Vielfalt



Foto: Naturama Aargau

Biodiversitätsförderung

- Blumenwiese
- Kiesflächen
- Schotterrasen
- Wegnetz
- Einzelbäume und Einzelsträucher

Beispiele vorher - nachher

Waltenschwil



Wohlen Kiga



Meisterschwanden



Fotos: Naturama Aargau (2017-2020)

Meisterschwanden - vorher



Fotos: Naturama Aargau (2017-2020)

Meisterschwanden - nachher



Fotos: Naturama Aargau (2019-2020)

Meisterschwanden - nachher



Fotos: Naturama Aargau (2019-2020)

Leibstadt - vorher



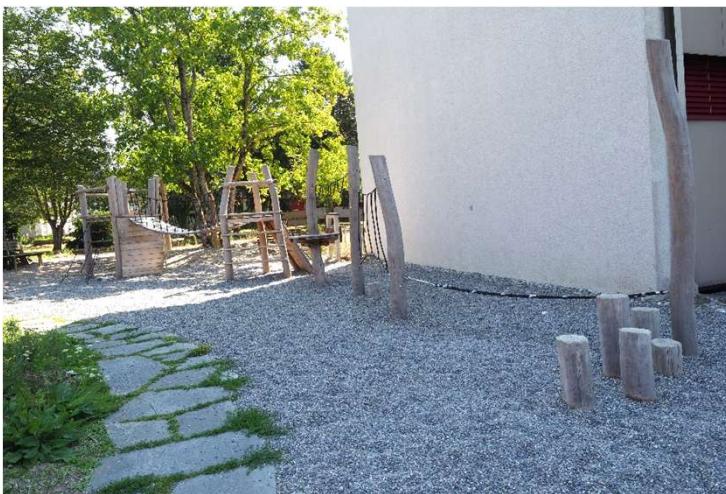
Fotos: Naturama Aargau (2018)

Leibstadt – nach dem Bau



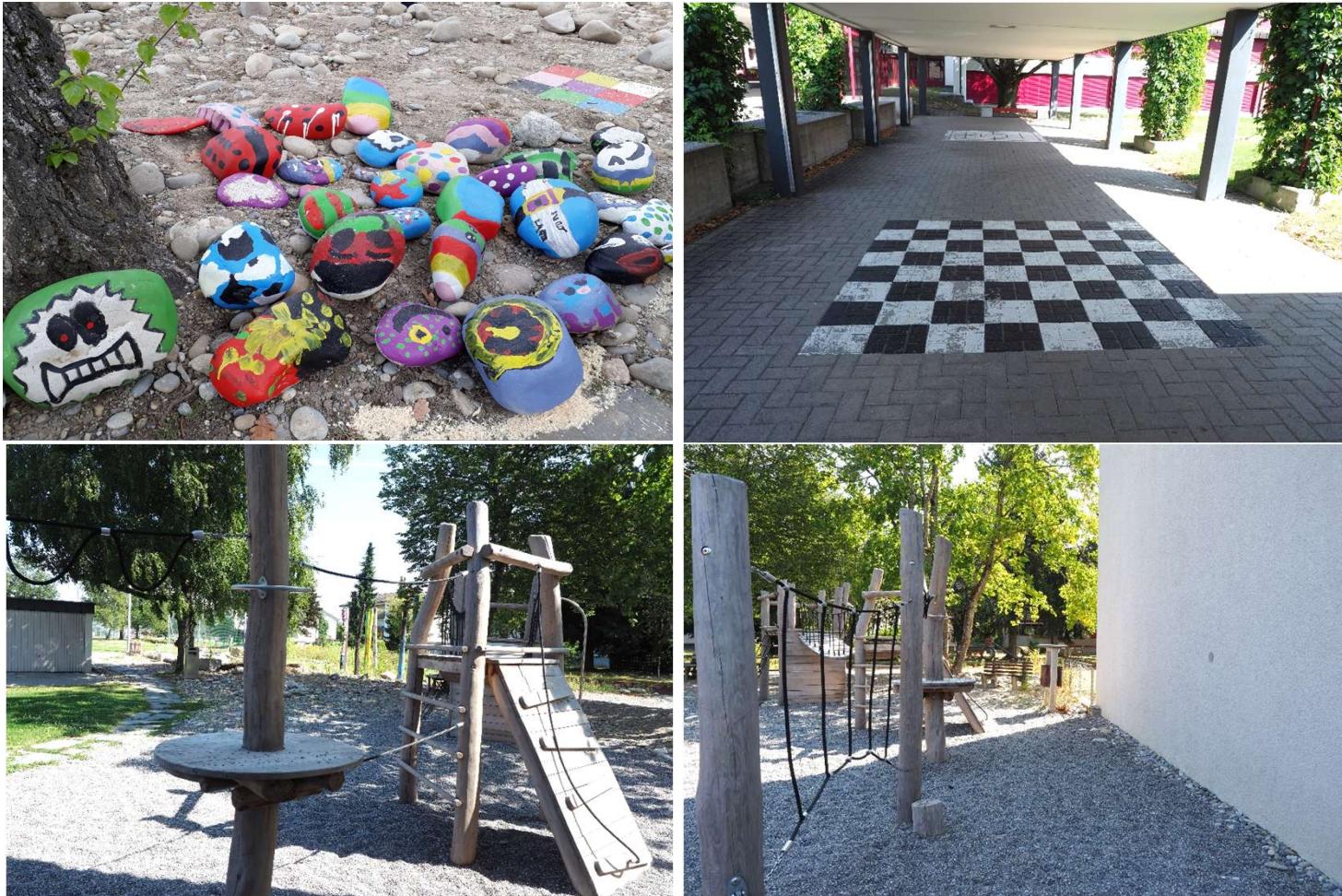
Fotos: Naturama Aargau (2019)

Leibstadt – nachher



Fotos: Naturama Aargau (2020)

Leibstadt – nachher



Fotos: Naturama Aargau (2020)

Leibstadt – nachher



Fotos: Naturama Aargau (2020)

Leibstadt – nachher



Fotos: Naturama Aargau (2020)

Buchs AG - nachher



Fotos: Naturama Aargau (2018)

Buchs AG - nachher



Fotos: Naturama Aargau (2020)

Buchs AG - nachher



Fotos: Naturama Aargau (2020)

Bad Zurzach - vorher



Fotos: Naturama Aargau

Bad Zurzach – nach der Umsetzung



Fotos: Naturama Aargau

Bad Zurzach - nachher



Fotos: Naturama Aargau

Bad Zurzach - nachher

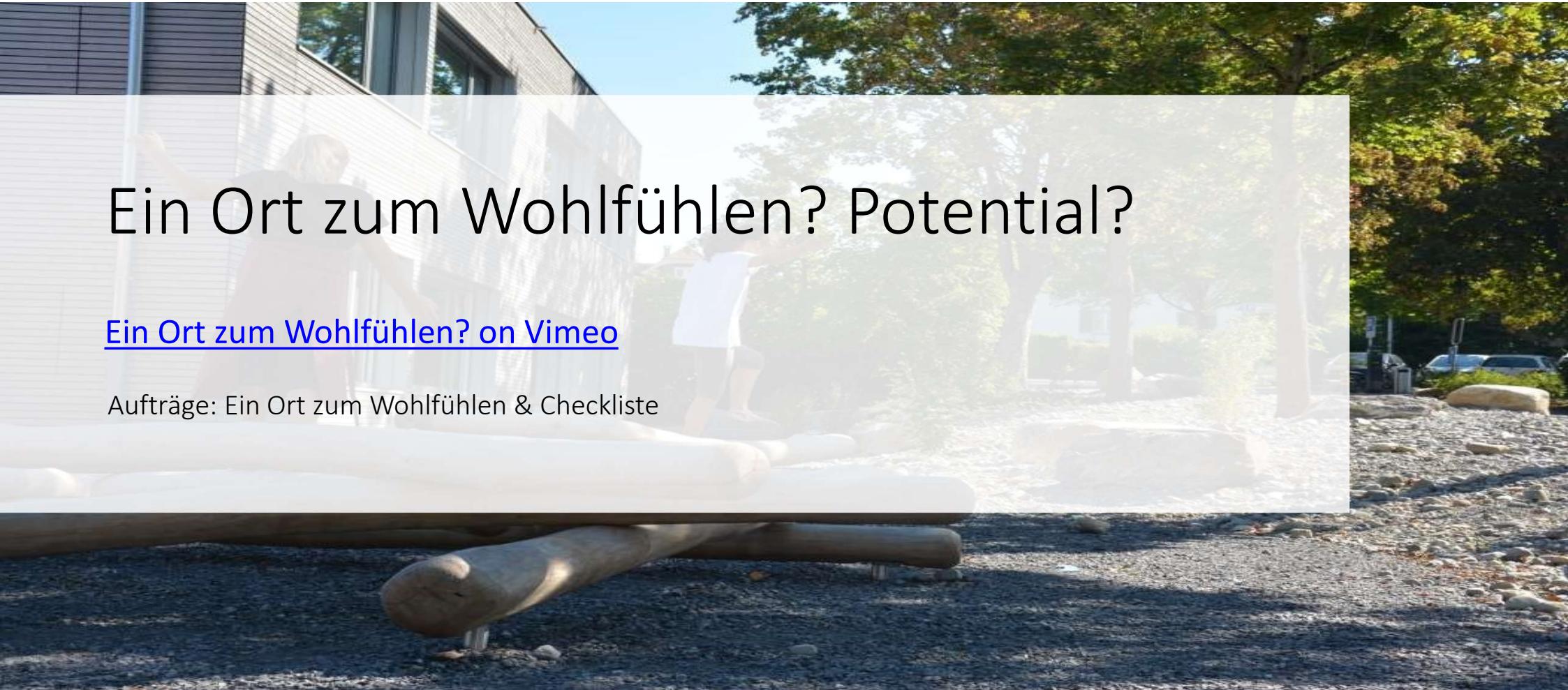


Fotos: Naturama Aargau

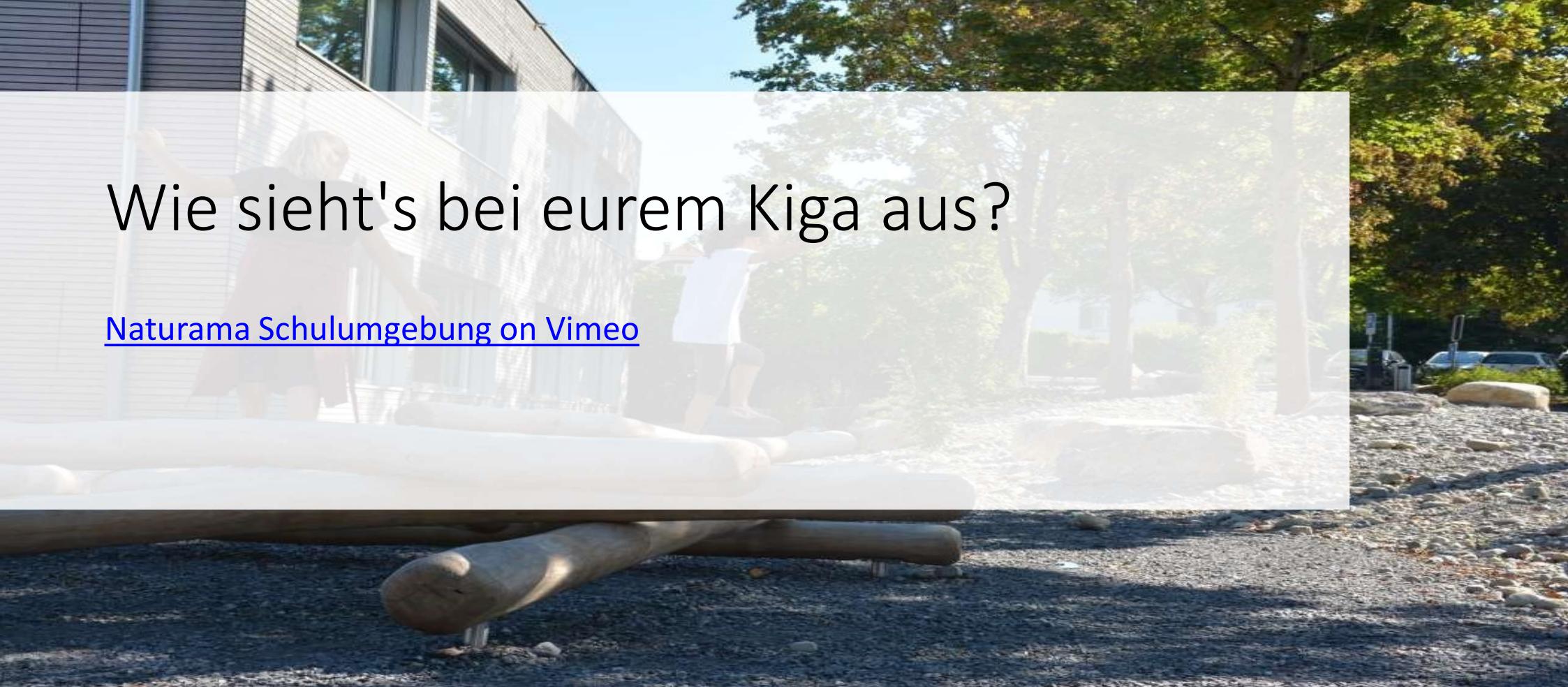
Ein Ort zum Wohlfühlen? Potential?

[Ein Ort zum Wohlfühlen? on Vimeo](#)

Aufträge: Ein Ort zum Wohlfühlen & Checkliste







Wie sieht's bei eurem Kiga aus?

[Naturama Schulumgebung on Vimeo](#)

Euer Kindergarten-Aussenraum (ca. 30')

- Bewertung der Umgebung des eigenen Kiga – mittels Checkliste/Aufträge (15')
- gegenseitig Ergebnisse präsentieren (7')
- Herausforderungen diskutieren und mögliche Verbesserungspotentiale (7')

Weiteres Vorgehen?

- Arbeitsgruppe und Projektleitung definieren
- Argumentarium (warum bei uns wichtig)
- Abklären von rechtlichen / baulichen Grundlagen (Bewilligungen, Fristen, Ansprechperson Schule, Unterhaltsverantwortliche, etc.) , Sicherheit
- Finanzabklärungen, etc.
- Pflege / Unterhalt
- Partizipative Prozesse definieren (Inhalt; Zeithorizont, Verantwortlichkeit; inkl. Einweihungsfeier)
- Recherchen Spielgerätehersteller und –elemente, naturnahe Gärtnereien, etc.
- Gestaltungskonzept notwendig oder nicht?
- Öffentlichkeitsarbeit: fotografisch Wichtigstes festhalten! Artikel, etc.

Argumentarium

Draussen Unterrichten (nach LP21)

Risikokompetenz-Erwerb

Folienslides zu Beginn und zu hinterst (Linksammlung, explizit www.spielplatzargau.ch)

Empfehlungen bzgl. Kiga-Aussenraum seitens Kantone

Argumentarium

Aussenanlage

Für die Aussenanlage werden folgende Empfehlungen abgegeben:

- Ein **Rasenplatz** mit einer Fläche von mindestens 100 m².
- Der Spielplatz mit einem **Schnitzelboden** und einer Fläche von rund 75 m² dient als Verbindung zwischen Gebäude und Garten.
- **Wasser-Sand-Erlebnisraum** als sonnengeschützter Ort mit Wasserstelle (Brunnen, Wasserlauf, Matschtisch etc.) mindestens 15 m²
- Übrige Aussenanlagen: **Abgrenzung** gegen Verkehrsflächen (einheimische Bäume, Sträucher und Wildstauden) mit Versteckmöglichkeiten (Weidentunnel, Weidenhäuser etc.)
- Besonders im Kindergarten und für die verschiedenen Fachbereiche ist der Einbezug des Aussenraums wichtig.
- Bei der Gestaltung des Aussenraums können soweit möglich die Kinder und Jugendlichen einbezogen werden.

Das Naturama unterstützt Schulen und Gemeinden bei der Umgebungsgestaltung von Schulanlagen.

Empfehlungen bzgl. Kiga-Aussenraum seitens Kantone

→ Richtlinie für Bau von Kindergärten und Räumen der Basisstufe
(Schweizerische Konferenz der kant. Bauberater/innen KgCH)

<https://www.schulen-aargau.ch/regelschule/schulorganisation/infrastruktur-schulbauten/schulbauten/raeume-kindergarten>

Sicherheit

Risikokompetenz erwerben

Risikokompetente Kinder wissen, **was sie sich selber zumuten möchten und auch zutrauen können, ohne sich zu gefährden**. Sie sind fähig zu überlegen, wie sie möglichen Gefahren am sichersten begegnen können – ob sie Hilfe benötigen oder ob es ihnen möglich ist, die gegebene Situation so zu verändern, dass sie diese selber bewältigen können (z.B. Gehe ich alleine über eine Slakline oder benötige ich jemanden, der hilft?).

Risikokompetenzen können mit unterschiedlichen Bewegungsangeboten gefördert werden, ob mit einer Slakline, Seilen, Baumstämmen, Kletteranlagen, etc.

→ In einem sicheren Umfeld, wie Spielplatz, trainieren. Ansonsten geschieht es anderswo...

Unterlagen:

BFU-Webseite, Rubrik "Risikokompetenz": <https://www.bfu.ch/de/ratgeber/risikokompetenz>
[Fachdokumentation 2.082 – Sichere Bewegungsförderung bei Kindern](#), BFU 2019

Sicherheit

Vor welchen Gefahren Kinder schützen

- vor solchen, welche sie selber nur schwer oder gar nicht als solche erkennen oder die schwere Verletzungen zur Folge haben könnten!
- Sicherheitsaspekte gemäss der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU)
 - Rubrik "Risikokompetenz": <https://www.bfu.ch/de/ratgeber/risikokompetenz>
 - [Fachdokumentation 2.082 – Sichere Bewegungsförderung bei Kindern](#), BFU 2019
 - [Fachdokumentation 2.348 – Spielplätze](#), BFU 2020
- visuelle-Routine/Inspektion, operative-/Hauptinspektion → gemäss BFU!
- Restrisiko bleibt (rutschig von Rege, Spielen mit Schlüssenanhänger/Helm, etc.)

Finanzielle Ressourcen



Sollte das Budget nicht gleich 100'000 Franken für eine riesige Kletteranlage erlauben, macht das gar nichts! Es müssen nicht immer teure Spiel- und Kletteranlagen sein.

Mit wenigen, einfachen, kostengünstigen Materialien wie z.B. Holzstämme, Erdmodellierung, Hügel mit Seil, Steine/Kies/Sand, Fallschutz mit Rundkies (unebener Boden) können die Kinder im Bereich von 5'000 bis 50'000 Franken sehr gut gefördert werden. Zudem regt **freies Spielen** in einem naturnahen Umfeld die Fantasie und unterschiedliche Regionen im Gehirn an.

Kostenangaben zu naturnahen Spielelementen und -geräten zu machen, ist prinzipiell **heikel**. Diverse **Rahmenbedingungen** (Zugänglichkeit, Geländeneigung, Transportwege etc.) beeinflussen die Preiszusammensetzung stark. Die Versuchung ist gross, auf der Basis von geschätzten Preisangaben oder Preisvermutungen die Baukosten zusammenzustellen – die Überraschung aber noch grösser, wenn dann doch alles teurer wird als gedacht.

Icon: Internet

Möglich kleinere Optimierungen

- Film: [Kleinstrukturen um dein Schulhaus on Vimeo](#)
- Arbeitsauftrag & Lösungsblatt Kleinstrukturen

Finanzielle Unterstützung

- Projekte innerhalb der einzelnen Kantone (Auskunft Kanton Aargau → katja.glogner@ag.ch)
 - Pilotprojekt rauch-suchtmittelfreier Aussenraum
 - Kinder-Schatten-Klima
- Stiftungen, z.B: Schneider-Wülser-Stiftung vom ALV (im Aargau) oder Education21 (gesamtschweiz.)
- Sponsoring, Zusammenarbeiten mit Vereinen/Eltern, etc.
- Migros, Coop, Landi, Bauernverband, Schulgarten.ch (im Bereich Schulgarten Kartoffeln, o.Ä.), WormUp, etc.

Icon: Internet

Auswirkung von 'Naturnähe' in der Planungsphase

- Begrünte Flächen, Gehölze, Bäume, Kleinstrukturen
→ einheimische, regionstypisches Saat- und Pflanzgut wählen
- Alte Bäume erhalten - neue pflanzen
- Keine zusätzlichen Nährstoffe einbringen
→ bester Untergrund für eine naturnahe, artenreiche Umgebung ist ein nährstoffarmer Untergrund
- Kleinstrukturen anlegen, z.B. Ast-, Laub- oder Steinhaufen
- Nisthilfen anbringen für Vögel, Wildbienen, Fledermäuse, etc.
- Übergänge fliessend gestalten (auf Randsteine und Abschlüsse verzichten)
- Teiche amphibienfreundlich gestalten (inkl. Ausstiegshilfen etc.)
- Trockensteinmauern (hohlraumreiche Hinterfüllung für Eidechsen erstellen)
- Gutes tun und darüber reden!



Naturnahe Pflege/Unterhalt

- Wartung/Inspektion (visuell, operativ, haupt) & Unterhalts-/Pflegekonzept
- Biodiversitätsentwicklung ist ein Prozess → Geduld...
- Begrünung auf Kiesflächen zu Beginn mager
- Im zweiten Jahr ein Blütenteppich
- Pflege ist anders:
 - Magerwiese wird nur ca. einmal im Juni gemäht.
 - Ruderalflächen brauchen sporadisch Eingriff.
 - Wildhecken benötigen nur alle drei Jahre einen Pflegeschnitt.
 - Neophyten!
 - Fallschutzbereich frei halten
 - Material, wie z.B. Sand auffüllen
- Praxishandbuch "Mehr als Grün – Praxishandbuch naturnahe Pflege" (ZHAW/Grünstadt Zürich) → [Praxishandbuch naturnahe Pflege](#) // Empfehlungen Naturama



Partizipation

Wichtig zu beachten beim Analyse-Prozess

- Um Unklarheiten oder spätere Enttäuschungen zu vermeiden, ist es wichtig, den Kindern und den Erwachsenen mitzuteilen, dass es sich bei dieser Befragung erst um **Vorabklärungen** handelt.
- Erklären bzw. diskutieren sollte man das **weitere Vorgehen**, z.B. dass im nächsten Schritt die Ergebnisse und Resultate aus der Befragung und den Arbeitsaufträgen ausgewertet werden und anschliessend über die Resultate und weitere Schritte informiert wird.
- Checklisten/Umfragen, Arbeitsaufträge für Schulklassen, individuelle Befragungen, Zeichnungen, Skizzen, etc.

Wichtig zu beachten beim Analyse-Prozess

Inhalt, Zeithorizont und Verantwortlichkeiten der partizipativen Prozesse definieren, klar kommunizieren und durchführen

Gut überlegen bzgl. "Was wollt ihr?" → unbegrenzt → budgettechnisch möglich?
→ Welche Bewegungen, Naturerlebnisse, Möglichkeiten von Rückzugsorten und Kreativität hättet ihr gerne?

Partizipation

Umsetzung



- baggern
- graben
- umstechen
- pflanzen
- Bemalen/gestalten
- einweihen

Foto: Naturama Aargau

Angebot Bildung zu Naturnahem Aussenraum:

www.naturama.ch/spielraum



Fotos: Naturama Aargau

- Kostenlose Erstberatung (für Aargauer Schulen/Gemeinden)
- Ausarbeitung Konzept für naturnahe- und kinderfreundliche Spiel- und Pausenplätze
- Beratung bei der Umsetzung (auch Schulgarten)
- rauch- und suchtmittelfreien Aussenräume
- Einbezug des Spielplatzes in den Schulunterricht
 - Medien- und Aktionskisten für drinnen/draussen
 - Materialien für Lehrpersonen
(u.a. E-learningPortal Expedio.ch)
- Kurse
- Weiterbildung von Arbeitsgruppen und Kollegien
- Bezug zu Lehrplan 21
- Projekte mit Roger Federer Foundation, etc.

Angebot Bildung zu "Draussen Unterrichten":

www.naturama.ch/schulen



Fotos: Naturama Aargau

- Das Naturama bietet für Aargauer Lehrpersonen ganz oder teilweise kostenlose (durch's BKS finanziert) Kurse und Weiterbildungen an. Für Kt. SO tw. reduzierte Preise. Buchung von Weiterbildungen/Führungen/Workshops mit dem Kollegium ebenfalls möglich.
- [Ausleihe von Kamishibais und Aktionskiste](#) zu Natur- und Umweltthemen.
- www.expedio.ch : E-learningplattform , die Planung, Durchführung und Auswertung von Lerngelegenheiten in der Natur erleichtert. Es kann kostenlos ein Login beantragt werden.
- [Raus!-Newsletter](#): Den gibt es 6 Mal im Jahr für Lehrpersonen mit Ideen zum Draussen Unterrichten. Der NL ist kostenlos.
- LinkedIn Umweltbildung: <https://www.linkedin.com/showcase/naturama-aargau-umweltbildung/> . Hier halten wir Sie über alles aus dem Bereich Bildung für's Draussen und Drinnen Unterrichten auf dem Laufenden.
- Ratschläge zum Draussen Unterrichten: [Pädagogisches Dossier](#): v.a. Kap. 4

Weiterführende Links

- Sicherheitsaspekte (Beratungsstelle für Unfallverhütung, BFU) --> Rubrik "Risikokompetenz": <https://www.bfu.ch/de/ratgeber/risikokompetenz>
 - Fachdokumentation 2.082 – Sichere Bewegungsförderung bei Kindern, BFU 2019
 - Fachdokumentation 2.348 – Spielplätze, BFU 2020
- Praxishandbuch naturnahe Pflege (von der ZHAW/Grünstadt Zürich)
- BFU-Webseite, Rubrik "Risikokompetenz":
 - <https://www.bfu.ch/de/ratgeber/risikokompetenz>
 - Fachdokumentation 2.082 – Sichere Bewegungsförderung bei Kindern, BFU 2019
- SpielplatzAargau.ch: www.spielplataargau.ch
 - Informationsplattform zu naturnahen Spiel- und Pausenplätzen (inkl. Beispielen aus dem Aargau)
- QuAKTIV.ch: www.quaktiv.ch – Praxishilfe "Naturnahe Freiräume für Kinder und mit Kindern planen und gestalten" (auch Download als Broschüre)
- Handbuch "Planung und Gestaltung von Kinderfreundlichen Lebensräumen" – Download auf UNICEF-Webseite: <https://www.unicef.ch/de/media/1500/download> kostenlos oder als Buch (36 Fr.)
- Expedio.ch: www.expedio.ch/schulumgebung – E-Learningportal für Schulen
- Naturama Aargau: www.naturama.ch/natur – für Schulen, Gemeinden / Beratungsangebote
- Spielgerätehersteller: Iris-Spielwelten (Balancierelemente - <https://www.iris-spielwelten.ch/de/produkte/motorik/>) oder Murimoos (www.murimoos.ch > Einkaufen und Erleben > Holz)

Kurzfilmtipps:

- [Schulumgebung: Ganzer Film, 15min | expedio.ch on Vimeo](#)
- [Schulumgebung: Ein halbes Jahr später | expedio.ch on Vimeo](#)

Kontaktdaten:

- Katja Glogner (Naturama Aargau)
- katja.glogner@ag.ch / katja.glogner@naturama.ch
- 062 832 72 35



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!